



Hier in meinen vier  
Händen fühle ich  
mich daheim. Meine  
Tochter wünschte dass  
ich zu ihnen nach  
Amerika ziehe. Aber  
hier habe ich auch  
viele Freunde.

Wir haben immer viel  
gespielt, ein Tassei  
und mit den Grosskinder  
Memorie, Puzzel u. Klumpp  
das machte ich gerne.

Meine Tochter hat einen  
wunderschönen Garten,  
volle Rosen u. Blumen  
und Bäume, zwei Hunde  
katzen, Hühner u. Guggel.  
Daran habe ich viel Freude

Wenn ich bei meinen lieben mit den drei Grosskinder  
in Amerika verweile fühle ich mich dort ganz daheim  
und denke selten an mein Heim in Basel.

Verleidet so dass ich  
am liebsten weggegangen  
wäre ist es mir eigentlich  
nie. Manchmal war es  
eine Belastung wenn zu  
viel Besuch im Heekend-  
haus war, da ich beruf-  
tätig war. Aber mein  
Mann liebte das sehr.  
Wir sind stets gut mit  
einander ausgekommen.

Als eine Cousine so  
schwer kranke musste  
vor ihrem Tod - das hat  
mich sehr beschäftigt  
ich hatte sie viel begleitet.

Es kommt oft zurück, was ich gegeben habe.

Am Sonntagmorgen  
habe ich die Stadt  
für mich. Wenn ich  
dem Rhein entlang gehe  
und die Glocken von  
San Bosco und nachher  
vom Münster läuten  
ist in mir ein unbe-  
schreibliches Gefühl  
auch anschliessend im  
Münster-Gottesdienst  
zu sitzen.

Sehr gerne gehe ich  
auch in den Gottesdienst  
in der Kapelle im  
Alterszentrum. Es gibt  
mir viel Kraft in schwi-  
rigen Situationen  
z. B. Krankheiten.

Es ist mir viel gut gegangen. Ich habe  
ein reich erfülltes Leben gehabt und danke Gott für Alles.